
NFG⁰²⁵
NACHWUCHS-
FORSCHUNGSGRUPPE



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Gefördert durch die

Hans **Böckler**
Stiftung

Mitbestimmung · Forschung · Stipendien

ALFRED-WEBER-
INSTITUT FÜR
WIRTSCHAFTS-
WISSENSCHAFTEN

Stipendienausschreibung für die Nachwuchsforschungsgruppe

**„Erwartungsbildungsprozesse in der Makroökonomik und ihre
Implikationen für Geld- und Fiskalpolitik“**

am Alfred-Weber-Institut für Wirtschaftswissenschaften
der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Im Rahmen der von der Hans-Böckler-Stiftung und am Alfred-Weber-Institut für Wirtschaftswissenschaften der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg eingerichteten Nachwuchsforschungsgruppe sind **drei Promotionsstipendien** für eine Laufzeit von maximal drei Jahren **zum 1. Juni 2022** zu vergeben.

Mithilfe von empirischen Methoden, Laborexperimenten und theoretischen Modellen soll die Nachwuchsforschungsgruppe das Verständnis von makroökonomischen Erwartungen verbessern sowie die Auswirkungen von Erwartungen auf die Geld- und Fiskalpolitik untersuchen.

Die Promovierenden sollen in ihren Exposés auf zwei der obengenannten Methoden (empirischen Methoden, Laborexperimenten und theoretischen Modellen) zurückgreifen. Mögliche Themen für einzelne Dissertationsvorhaben wären:

- Die Reaktion der Erwartungen auf bedeutende negative und positive Nachrichten in Umfragedaten und Laborexperimenten
- Die Entwicklung und Schätzung von einem neuen Modell der Erwartungsbildung sowie die Analyse von Geld- und Fiskalpolitische Fragen
- Die Heterogenität der Erwartungen in Umfragedaten und ihre Implikationen für die Geld- und Fiskalpolitik

Nähere Informationen zu den Inhalten der Nachwuchsforschungsgruppe:

Erwartungen von Haushalten, Firmen und anderen Wirtschaftsakteuren spielen eine entscheidende Rolle für die Entwicklungen in der Makroökonomie. Die Annahme der vollständig rationalen Erwartungen, die in den meisten makroökonomischen Modellen benutzt wird, stimmt allerdings empirisch nicht ausreichend mit den tatsächlichen Erwartungen von Haushalten und Firmen überein.

Umfragedaten zu Erwartungen führen derzeit zu neuen Erkenntnissen in der Erwartungsforschung. Hierzu sollen neue Hypothesen zur Erwartungsbildung sowie die Nachwuchsforschungsgruppe beitragen. Ein besonderer Schwerpunkt wird hierbei die Analyse neuer Daten zu Erwartungen, welche während der COVID-19-Pandemie erhoben worden sind. Dadurch können wertvolle Erkenntnisse zur Erwartungsbildung gewonnen werden, insbesondere bei der Analyse der Erwartungsreaktionen auf Nachrichten und neuen Informationen.

Die Hypothese, die aus der Analyse der Umfragedaten gebildet werden sollen, können anschließend in Laborexperimenten weiter getestet und verfeinert werden. Dafür sollen Probanden in einer künstlichen, kontrollierten Umgebung Erwartungen bilden. Alle neue Erkenntnisse zur Erwartungsbildung können dann in makroökonomische Modelle implementiert werden. Dies soll dazu beitragen, eine robustere Antwort auf u.a. folgende Fragen zu erhalten: Wie kann die Geld- und Fiskalpolitik die Erholung einer großen Wirtschaftskrise beschleunigen? Wie kann die Zentralbank die Erwartungen an ihr Ziel verankern und die Inflation stabil halten? Wie kann eine stabile und niedrige Arbeitslosigkeit erreicht werden?

Die Stipendien werden ab Juni 2022 für drei Jahre vergeben. Promovierende erhalten derzeit eine [Förderung](#) in Höhe von 1.450 € (umfasst 1.350 € Grundstipendium, 100 € Forschungskostenpauschale). Zusätzlich können bis zu 100 € Krankenkassenzuschuss und ggf. Familienzulagen gezahlt werden. Die Laufzeit der Stipendien beträgt max. drei Jahre.

Über die Promotionsstipendien wird nach den Richtlinien des BMBF und den [Auswahlkriterien der HBS](#) entschieden. Bewerber*innen müssen einen überdurchschnittlichen Studienabschluss und ein gesellschaftspolitisches oder gewerkschaftliches Engagement nachweisen.

Bewerbungsablauf

Bewerben Sie sich bitte mit den [erforderlichen Unterlagen](#) und mit einem Exposé (max. 10 Seiten), in dem das geplante Vorhaben skizziert und in das Forschungsprogramm der NFG eingeordnet wird. Hinweise der HBS zur Erstellung des Exposés finden sie [hier](#). Ein wissenschaftliches Gutachten ist zu diesem Zeitpunkt nicht notwendig. Die Bewerbung senden Sie bitte bis zum **11. November 2021** ausschließlich über das Online-Bewerbungsportal der Hans-Böckler-Stiftung. Das Bewerbungsportal ist [hier](#) verfügbar und bis einschließlich zum 11. November 2021 freigeschaltet.

Nach einer Vorauswahl werden die Bewerber*innen von der wissenschaftlichen Leitung der Nachwuchsforschungsgruppe dabei begleitet, ggf. eine Überarbeitung und Anpassung des Exposés an die Thematik und die Anforderungen der Nachwuchsforschungsgruppe vorzunehmen. Das Exposé wird anschließend wissenschaftlich begutachtet. Die Vergabe der Stipendien wird im Mai 2022 bekannt gegeben.

Fragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an bewerbung@boeckler.de.

Bei thematischen Fragen können sie sich gerne per Mail direkt an den Leiter der Forschungsgruppe wenden: joep.lustenhouer@awi.uni-heidelberg.de.